



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der FDP**

Mündlicher Bericht zur Neuauflage der Kulturhilfe SH und zu weiteren Corona-bedingten Hilfsprogrammen für Kulturschaffende in Schleswig-Holstein

Der Landtag und die Landesregierung sind sich ihrer Verantwortung für die Kulturschaffenden in Schleswig-Holstein bewusst. 2020 wurden für den Kulturbereich in Schleswig-Holstein diverse Corona-bedingte Hilfsprogramme aufgelegt. Neben der Soforthilfe Kultur zur Abwendung von existenzbedrohenden Liquiditätsengpässen und spezifischen Hilfen für einzelne Kultursparten gab es für freischaffende Künstlerinnen und Künstler vor allem die KulturhilfeSH.

Aufgrund der andauernden Beschränkungen durch die Pandemie und der damit einhergehenden Bedrohung der künstlerischen Existenz von zahlreichen Kulturschaffenden im Land hat der Landtag daher weitere 3 Millionen Euro für eine zeitnahe Neuauflage der KulturhilfeSH als Projektstipendium in Höhe von 2.000 Euro pro Antragstellerin und Antragsteller zur Verfügung gestellt. Das ist ein wichtiges Signal für die Kulturschaffenden in Schleswig-Holstein.

Der Landtag bittet die Landesregierung, in der Plenartagung im Februar 2021 zu den bisherigen landesseitigen Corona-bedingten Hilfsprogrammen, zur Gesamtarchitektur der Bundes- und Länderförderungen sowie über weitere geplante Landeshilfen mündlich zu berichten.

Anette Röttger
und Fraktion

Marlies Fritzen
und Fraktion

Anita Klahn
und Fraktion